

## **Inhaltsverzeichnis**

### *I. Teil*

#### **Einleitung**

11

### *II. Teil*

#### **Der schuldrechtliche Anspruch auf Rückübertragung einer Sicherheit**

15

1.	Die Fälle des Erlöschens oder Fehlens der gesicherten Forderung .....	15
2.	Die Lösung der Rechtsprechung .....	17
a)	Der Fall der Tilgung der gesicherten Forderung .....	17
b)	Anfängliches Fehlen der gesicherten Forderung .....	18
c)	Nachträglicher Wegfall der gesicherten Forderung .....	19
3.	Die Haltung der Literatur .....	20
a)	Kritik an der Auffassung der Rechtsprechung .....	20
b)	Die Rückabwicklung im Falle der Tilgung der gesicherten Forderung	22
c)	Die Rückabwicklung bei Fehlen oder Wegfall der gesicherten Forderung	23
aa)	Die am Sicherungsvertrag orientierte Lösung .....	23
bb)	Die bereicherungsrechtliche Lösung .....	24
4.	Der dogmatische Ausgangspunkt für die Rückabwicklung auf vertraglicher oder bereicherungsrechtlicher Grundlage .....	24

### *III. Teil*

#### **Die Bedeutung des Zwecks im Schuldvertragsrecht und Bereicherungsrecht**

27

1.	Der Zweck als Bestimmungsgrund für die Vornahme von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäften .....	27
2.	Die innere und äußere Abhängigkeit einer Zuwendung von ihrer causa ..	29
3.	Die gesetzliche Ausgestaltung abstrakter und kausaler Zuwendungen ...	34
a)	Die unterschiedliche Funktion von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft .....	36

b) Die gesetzliche Regelung der Rechtsfolgen von Rechtsgrundstörungen im Vertrags- und Bereicherungsrecht .....	40
c) Die historische Entwicklung vertraglicher und bereicherungsrechtlicher Rückabwicklungsbefehle .....	46
4. Die Einordnung des Sicherungszwecks unter den Begriff der <i>causa</i> .....	51

*IV. Teil*

<b>Die Bedeutung des Sicherungszwecks als <i>causa</i> innerhalb der Sicherungsgeschäfte</b>	53
1. Die Brauchbarkeit der <i>causa</i> für die Begründung des Abhängigkeitsverhältnisses von Sicherungseigentum und gesicherter Forderung .....	54
a) Der Zweckgedanke der <i>causa</i> unter rechtsvergleichendem Gesichtspunkt	57
b) Die Parallele zu der Funktion der consideration im amerikanischen UCC für die Begründung des inneren Zusammenhangs von Sicherungsrecht und gesicherter Forderung .....	60
c) Die historische Entwicklung der consideration doctrine .....	62
d) Die Entstehung des Vertragsgedankens aus der ursprünglichen Realleistung bei der consideration und der <i>causa</i> .....	67
e) Die Bedeutung des Zweckmomentes als Merkmal der consideration infolge der bargain theory .....	71
f) Die Zweckrichtung auf einen rechtlich anerkannten Erfolg als gemeinsames konstitutives Element für eine Verpflichtungserklärung .....	75
2. Die Zweckstruktur der Sicherungsgeschäfte .....	77
a) Die Normierung des Sicherungszwecks innerhalb der gesetzlichen Regelung der akzessorischen Sicherungsrechte .....	77
b) Ausklammerung der speziell bereicherungsrechtlichen Entwicklung des „objektiven“ Rechtsgrundbegriffs .....	79
c) Der Sicherungszweck als typischer „Leistungszweck“ oder „Vertragszweck“? .....	81
d) Die Ausgestaltung der Rechtsgrundabhängigkeit bei den akzessorischen und nichtakzessorischen Sicherungsrechten .....	85
e) Vergleichende Betrachtung der Funktion des Sicherungszwecks bei den gesetzlich geregelten Sicherungsgeschäften und bei der Sicherungsübereignung .....	88

*V. Teil*

<b>Die Auswirkungen der Erledigung oder Störung des Sicherungszwecks auf den Sicherungsvertrag und auf das Übereignungsgeschäft</b>	92
A. Das Bereicherungsrecht als Grundlage für einen schuldrechtlichen Rückübertragungsanspruch .....	93

1. Die Begründung über die Zweckverfehlungskondiktion (§ 812 Abs. 1 Satz 2, 2. Alt.) .....	93
a) Der Anwendungsbereich der Zweckverfehlungskondiktion .....	93
aa) Die von der Rechtsprechung unter § 812 Abs. 1 Satz 2, 2. Alt. gefassten Fallgruppen von Zweckvereinbarungen .....	94
bb) Die Einschränkung des Anwendungsbereiches im Schrifttum ..	95
b) Ausscheiden der Zweckverfehlungskondiktion für die Erfassung der Störung des Sicherungszwecks .....	98
2. Der Weg über die Leistungskondiktion .....	99
a) Wegfall der Eigentumsübertragungspflicht aufgrund der §§ 275, 306	99
aa) Die Lehre von der Zweckverfehlung und dem Zweckfortfall als Leistungsstörungskategorie .....	100
bb) Ausklammerung der Nichterreichung des Sicherungszwecks aus dem Leistungsstörungsrecht .....	102
b) Die Annahme einer Unwirksamkeit des Sicherungsvertrages wegen Rechtsgrundstörung .....	103
 B. Die Einbeziehung der Rückabwicklungsfolgen der Erledigung und Störung des Sicherungszwecks in den Sicherungsvertrag .....	104
1. Der Vorrang vertraglicher Abwicklungsbehelfe bei Rechtsgrundstörungen im Schuldsvertrag .....	106
2. Die gesetzlichen Fälle einer Verlagerung der Vertragsabwicklung auf das Bereicherungsrecht .....	109
3. Die inhaltliche Beschränkung der Bereicherungsabwicklung durch die Anlehnung an das vertragliche Regelungsgefüge .....	112
4. Begründung eines einheitlichen Rückübertragungsanspruches auf der Grundlage des Sicherungsvertrages .....	114
 C. Die Möglichkeit einer dinglichen Wirkung des Sicherungszwecks im Sinne einer Akzessorietät .....	118
1. Die Akzessorietät als Ausdruck der unmittelbaren Abhängigkeit vom Sicherungszweck .....	118
2. Ersatz der Akzessorietät durch die Annahme einer Bedingung? .....	120
3. Die weiterreichende Wirkungsweise der Akzessorietät .....	121
4. Übertragbarkeit des Akzessorietätsprinzips auf die Sicherungsübereignung? .....	124
a) Kausale Ausgestaltung des Sicherungseigentums im Wege der Rechtsfortbildung? .....	124
b) Die Verbindung von Akzessorietät und Publizitätserfordernis unter rechtsvergleichender Sicht .....	127

aa) Die Abhängigkeit des "security interest" von der gesicherten For- derung nach Art. 9 UCC .....	127
bb) Die Regelung der Publizität in Art. 9 UCC .....	129
c) Ergebnis .....	132
 <b>Literaturverzeichnis</b>	133